

Hinweise zum Falten von Boxen mit Doppelrillungen an Seitenwänden

Empfohlene Vorgehensweise

Zu beachten:

Bitte beachten Sie beim Aufrichten von Boxen mit Doppelrillungen bzw. doppelten Seitenwänden: Das Umlegen der Seitenwände ist umso schwieriger, je länger und je schmaler sie werden. Bei langen und zugleich schmalen Boxen besteht die Gefahr, dass die Seitenwände beim Umlegen vertikal einknicken. Deshalb muss besonders vorsichtig und in mehreren Schritten vorgegangen werden, damit sich keine zu großen Spannungen aufbauen.

Doppelrillungen:

Besonders sorgfältig gearbeitet werden muss bei allen doppelten Rillungen. Es ist darauf zu achten, dass beide Rillungen gleichmäßig umgelegt werden – das geht am einfachsten, wenn die innere der beiden Rillungen zuerst gefaltet wird. Das Verhalten dieser Rillungen ist auch davon abhängig, ob sie quer oder längs zur Welle verlaufen.

Quer zur Welle:

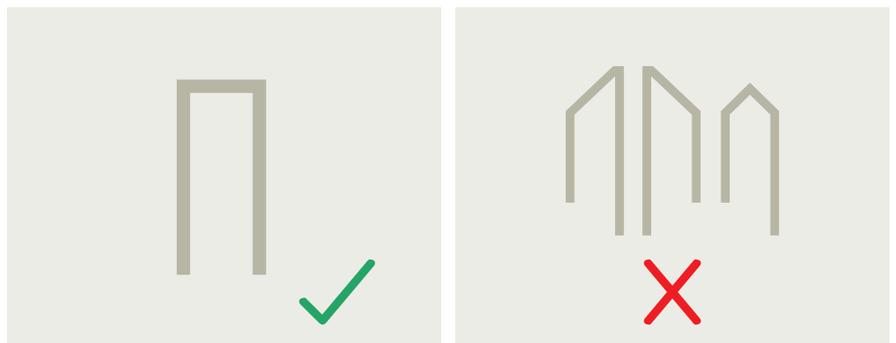
Quer zur Welle verlaufende Doppelrillungen lassen sich meist einfacher und gleichmäßiger umlegen. Teilweise werden Doppelrillungen zum besseren Falten zusätzlich geritzt (die oberste Lage der Wellpappe bzw. des Kartons wird leicht eingeschnitten).

Parallel zur Welle:

Verläuft die Doppelrillung parallel zur Welle, neigt sie dazu, entweder nur in eine der beiden Rillungen zu »fallen« oder dazu, dass es zum Umknicken zwischen beiden Rilllinien kommt, das heißt es entsteht der Eindruck, es sei nur eine Rilllinie vorhanden.

Richtig Falten:

Sobald erkannt wird, dass sich Rillungen nicht richtig umlegen, darf das Material nicht einfach weiter umgelegt werden, sondern es muss zunächst die Doppelrillung, wie in den folgenden Bildern dargestellt, vorgefaltet werden.



Wird die Doppelrillung nicht sorgfältig vorgefaltet, rasten die Einstecknasen nicht ordnungsgemäß in die vorgesehenen Schlitze auf der Grundfläche der Box ein. Es entsteht der Eindruck, die innere Seitenwand sei zu kurz.